

12656/AB
Bundesministerium vom 12.01.2023 zu 13039/J (XXVII. GP)
sozialministerium.at
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.910.655

Wien, 10.1.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 13039/J der Abgeordneten Peter Wurm betreffend Fragen zur UG 21 Soziales und Konsumentenschutz nach dem Chaos im Budgetausschuss und den mangelnden Antworten durch den grünen Bundesminister Rauch - Teil 2** wie folgt:

Fragen 1 bis 3:

- *Wie teilen sich die Budgetmittel 2023 der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz auf die einzelnen Förderungsnehmer unter dem Titel „Konsumentenschutz“ auf?*
- *Welche Förderungen bekommt der Verein für Konsumenteninformation (VKI) aus den Budgetmitteln 2023 der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz?*
- *Warum wurde kein VKI-Finanzierungsgesetz im Rahmen des Budgetbegleitgesetzes 2023 vorgesehen?*

Zu diesen Fragen wird auf die Beantwortung der gemäß § 32a Abs. 5 des Geschäftsordnungsgesetzes 1975 in der Sitzung des Budgetausschusses am 10.11.2022 eingebrochenen kurzen schriftlichen Anfragen Nr. 884 bis 886 verwiesen.

Frage 4:

- *Warum wurden im Detailbudget 2023 der UG 21 Konsumentenschutz statt 7,45 Millionen Euro nur mehr 7,0 Millionen Euro veranschlagt?*

Die Verringerung des Ergebnishaushaltes (EV) von 7,45 Mio. EUR im Jahr 2022 auf nunmehr 7,0 Mio. EUR im Jahr 2023 ist aufgrund der Erfahrungswerte aus dem Jahr 2021 erfolgt, wo der Erfolg im Ergebnishaushalt nur rd. 5,7 Mio. EUR betrug. Aus diesem Umstand war daher eine Reduktion im Ergebnishaushalt notwendig. Viel wesentlicher ist aber, dass der für die tatsächliche Dotierung der Vorhaben des Konsumentenschutzes relevante Finanzierungshaushalt (FV) von 6,450 Mio. EUR im Jahr 2022 auf 6,700 Mio. EUR im Jahr 2023 angehoben werden konnte

Fragen 5 und 6:

- *Wer hat die Verhandlungen über das Detailbudget 2023 UG 21 Konsumentenschutz mit dem Bundesministerium für Finanzen geführt?*
- *Wann wurden diese Verhandlungen über das Detailbudget 2023 der UG 21 Konsumentenschutz mit dem Bundesministerium für Finanzen geführt?*

Ab dem Spätsommer 2022 fanden die Abstimmungen zwischen den Ressorts und dem BMF zunächst auf Fachebene statt. Als Ergebnis dieser Gespräche wurden Ende September die sog. Kuchenstücke durch das BMF an die Ressorts übermittelt. Danach fanden zu einzelnen Themen auf Ebene der Kabinette weitere Gespräche statt, die auch das DB 21.01.03 betrafen. Die Ergebnisse wurden dann im formalen Bundesvoranschlag 2023 dem Nationalrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Fragen 7 und 8:

- *Warum wurden für den Verein für Konsumenteninformation (VKI) im Detailbudget 2023 der UG 21 statt 5,5 Millionen nur mehr 5,0 Millionen Euro veranschlagt?*
- *Welche Leistungen des VKI müssen jetzt gekürzt werden?*

Zu diesen Fragen wird auf die Beantwortung der gemäß § 32a Abs. 5 des Geschäftsordnungsgesetzes 1975 in der Sitzung des Budgetausschusses am 10.11.2022 eingebrochenen kurzen schriftlichen Anfragen Nr. 887 und 888 verwiesen.

Frage 9:

- *Welche Förderungen bekommen der Dachverband der Schuldnerberatungen und andere Schuldnerberatungsstellen aus den Budgetmitteln 2023 der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz?*

Zu dieser Frage wird auf die Beantwortung der gemäß § 32a Abs. 5 des Geschäftsordnungsgesetzes 1975 in der Sitzung des Budgetausschusses am 10.11.2022 eingebrochenen kurzen schriftlichen Anfrage Nr. 894 verwiesen.

- *Wie hoch ist die Förderung im Detailbudget der UG 21 Konsumentenschutz für den Verein Schlichtung für Verbrauchergeschäfte für das Jahr 2023 dotiert?*

Zu dieser Frage wird auf die Beantwortung der gemäß § 32a Abs. 5 des Geschäftsordnungsgesetzes 1975 in der Sitzung des Budgetausschusses am 10.11.2022 eingebrochenen kurzen schriftlichen Anfrage Nr. 896 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

